

8. Februar 1943

D III 149 g

Die Deutsche Gesandtschaft Sofia teilte mit, dass über die Schweizer Schutzmacht von englischer Seite das Angebot gemacht worden sei, etwa 5.000 jüdische Kinder nach Palästina zu übernehmen.

Hiersu erhielt die Deutsche Gesandtschaft Sofia folgende Weisung:

"Bitte dem Ministerpräsidenten schon jetzt mitteilen, dass wir dringendst davon abraten, auf das Angebot der Schweizer Schutzmacht, betreffs Auswanderung von 5.000 jüdischen Kindern nach Palästina einzugehen. Unsere Erfahrungen liessen die Befürchtung begründet erscheinen, dass diese 5.000 Juden unter englischen Einfluss zu 5.000 Propagandisten gegen unsere antisemitischen Massnahmen erzogen würden. Ausserdem würde das geringste Nachgeben in dieser Frage von den Feindmächten als Schwächezeichen ausgelegt und sofort propagandistisch verwertet werden. Auch verträge sich eine derartige Massnahme nicht mit unserer Politik gegenüber den arabischen Völkern.

Bitte hierbei zum Ausdruck bringen, dass es von grosser Wichtigkeit sei, die Ablehnung in verbindlicher Form zu äussern. Der Feindpropaganda seien möglichst wenig Handhaben für den zur erwartenden Vorwurf unhumaner Handlungsweise zu geben. Aus diesem Grunde müsse auch einem offiziellen Angebot der Schutzmacht zuvorgekommen werden.

An das
Reichssicherheitshauptamt
z.Hd.v.Obstabef. Eichmann

Berlin V 35
Kurfirstenstr. 116

Im Auftrag
H. R. ✓

K207313

436780

4/14.6